

Von Freundschaft zu Liebe und bis in den Tod

Is ne Taiora

Von Shahla

Kapitel 14: Überraschung

„Was ist denn Matt?“, fragt Tai. „Würdest du mir helfen...“

~~~~~  
~~~~~

Kapitel 14

Überraschung

„... eine Überraschung vor zu bereiten?“, fragt Matt. „Na klar, aber für Überraschungen sind Mimi und Sora besser geeignet.“ „Ach Dummkopf es geht doch um Mimi.“, sagt Matt. „Ach so sag das doch gleich und was hast du vor?“, fragt Tai mit einem breiten grinsen. „Das erklär ich dir alles Morgen, wenn ich dich bei Sora abhole. OK?“, antwortet Matt ihm. „Klar komm aber nicht so früh, denn ich bin mir sicher das du wieder den ganzen Tag brauchen wirst und ich dann kaum zeit mit Sora verbringen kann.“ „Dich hat’s wirklich schwer erwischt, aber ich versuche nicht so früh da zu sein, damit ihr noch Zeit zusammen habt... (Matt nimmt Tai am Arm) Und jetzt lass uns zurück kriegen sonst fällt das noch auf.“, sagte matt und zerrt Tai wieder zurück. Sie kommen wieder zurück zu den anderen. Tai sieht auf die Uhr. „Sora wir sollten langsam gehen, ich möchte nicht unbedingt meine Sachen im Dunkeln herum tragen.“, wendet er sich zu Sora, die ihm zustimmend zu nickt. Sie steht auf. Sie verabschiedet sich mit Tai von allen. Tai nimmt seine Tasche und geht aus dem Wohnzimmer. Sora folgt ihm nach ein paar Sekunden. „Wir gehen dann mal.“, ruft Tai noch den anderen zu. Es kommt keine Antwort. Die Tür schließt sich. „Die beiden sind doch wirklich süß oder?“, fragt Mimi nun. „Ja, schon damals hätten sie gut zusammen gepasst.“, fügt Kari noch hinzu.

„Was hast du denn noch mit Matt besprochen?“, fragt Sora nun neugierig. „Das sag ich dir nicht, du bist genau so eine Tratschtasche wie Mimi.“, antwortet er ihr. Jetzt sieht Sora ihn mit ihren großen orange braunen Augen an und setzt einen leichten Hundeblick auf. „Immer wenn ich du mich so ansiehst dann kann ich ja gar nicht

anders.“, sagt Tai nachdem er sich wieder fast in den Augen von Sora verloren hätte. „Aber du musst mir versprechen das du es niemanden erzählst.“, fährt er fort. „Na klar. Hoch und heilig.“, entgegnet sie ihm. „Matt plant eine Überraschung für Mimi, aber mehr hat er mir auch noch nicht erzählt, weil mich wahrscheinlich zu gut kennt.“, sagt er mit einem schelmischen Unterton. //Was er wohl plant.//, denken beide gleichzeitig. „Dann schätz ich dass ihr euch morgen trifft.“, sagt Sora etwas gekränkt. „Ja, aber ich hab ihn gebeten nicht zu früh zu kommen, damit wir noch Zeit zusammen haben.“ Jetzt strahlt Sora wieder. Sie drückt ihm einen Kuss auf die Wange. „Ai ashiteru.“, fügt sie danach noch hinzu. Tai strahlt bis über beide Ohren. „Ich dich auch.“, antwortet er darauf und küsst Sora. Diese erwidert den Kuss. „Lass uns weiter gehen sonst kommen wir heut nicht mehr zu Hause an.“, sagt Sora liebevoll nachdem sie sich lösen. Tai nickt und legt seinen Arm um Soras Hüften. Sora schmiegt sich an ihn und sie laufen gemütlich nach Hause. Sie brauchen das Doppelte der Zeit als normalerweise. Es ist jetzt 21 Uhr. „Wir haben lange gebraucht.“, sagt Sora als sie in der Wohnung auf ihre Uhr sieht. „Ja, aber dafür war es schön.“, sagt Tai und drückt Sora einen Kuss auf die Stirn. Er geht ins Schlafzimmer. Sora sieht im mit einem verträumten Lächeln hinterher. //Ach Tai du bist süß, bin ich froh das ich endlich mit dir zusammen sein kann.//, denkt sich Sora. Nun geht auch sie ins Schlafzimmer. Sie erschreckt Tai etwas. „Ach du bist es Sora.“, sagt er erleichtert. „Na wer denn sonst.“, antwortet sie ihm. Sora geht zu ihrem Schrank und öffnet ihn. Mit ein paar griffen hat sie zwei Fächer frei gemacht. „Leg deine Sachen hier rein, wir können dir ja dann noch einen Schrank holen.“, sagt sie zu ihm. „OK.“ Tai packt seine Sachen in die Fächer. Nach ein paar Handgriffen ist er fertig, denn er hat ja erstmal nicht viel eingepackt nur halt das nötigste. „Du sag mal Sora...“, fängt Tai an: „... willst du wirklich nicht den Job als Assistentin annehmen?“, fragt er plötzlich. „Nein ich bin mir sicher es macht nicht so glücklich wie Fußball spielen, das hab ich gemerkt als ich wieder mit dir zusammen spielte.“, antwortet sie ihm und setzt sich aufs Bett. Tai setzt sich zu ihr und legt einen Arm um sie. „Dann ist gut, wenn es dich glücklich macht bin ich auch glücklich. Außerdem hat das auch die ein oder anderen Vorteile.“, sagt Tai. „Ja stimmt.“ Sora lächelt und küsst ihn. Tai erwidert den Kuss. Langsam küsst er ihren Hals bis zum Schlüsselbein und Sora fühlt sich sichtlich wohl dabei. Tai zieht ihr langsam das Top aus. Beide lassen sich aufs Bett fallen und Tai liegt auf Sora. Nun zieht Sora ihm ebenfalls das T-Shirt aus und küsst in leidenschaftlich auf den Mund. Wiederum erwidert Tai den Kuss und beiden wird immer heißer. Ihre Herzen rasen regelrecht. Jetzt wendet sich Tai Soras Bauch zu und küsst ihn sanft. Sora entlockt es dabei ein leises Stöhnen. Er öffnet ihre Hose und zieht sie aus. Tai mustert Sora etwas. //Sie ist wirklich wunderschön.//, denkt er sich. Sora gefällt es ja das er so zart zu ihr ist, aber jetzt ist sie mal dran. Sie tauscht mit ihm, durch einen Trick die Plätze. Tai guckt etwas verwundert, doch Sora lächelt und küsst seine Brust. Mit einer Hand fährt sie über seine Muskeln und dann weiter in Richtung Gürtel. //Tai hat wirklich einen tollen Körper.//, denkt sie sich und öffnet den Gürtel und dann die Hose. Sie streift sie von ihm. Nun küsst sie ihn wieder auf den Mund und diesmal dauert der Kuss eine Ewigkeit. Für beide kommt es aber nur wie ein paar Sekunden vor. Beide entledigen sich noch ihrer Unterwäsche und haben eine wundervolle Nacht zusammen...

Am nächsten Morgen wacht Sora früh auf. Ihr geht es wirklich super, sie fühlt sich so als könnte sie Baume ausreißen. Sie rekelte sich etwas unter ihrer Bettdecke und dreht sich um. Neben ihr liegt Tai, der noch wie ein Baby schlummert. //Ich sollte Tai ruhig öfters beim schlafen zusehen, er sieht so süß aus. Nicht nur das er so schlummert wie ein Baby nein er sieht auch noch so aus.//, denkt sich Sora und starrt ihn noch ein

bisschen an. Doch dann gibt sie ihm einen kurzen Kuss auf den Mund. Langsam öffnet er seine Augen und sieht direkt in Soras Gesicht. „Morgen mein Engel.“, sagt er noch etwas verschlafen. „Morgen Schatz... aber langsam solltest du aufstehen, wenn wir noch etwas Zeit mit einander verbringen wollen. Ich find es ja süß dir beim schlafen zu zusehen, aber davon haben wir beide nicht viel.“, sagt sie zu ihm. Tai zieht Sora zu sich und küsst sie. Sora schmiegt sich an seine Brust und spürt seinen Herzschlag. „OK, aber lass uns noch für einen Moment so liegen bleiben.“, antwortet er ihr. Sie liegen noch eine halbe Stunde so im Bett und genießen die Nähe des anderen. Sie stehen auf und Sora geht ins Bad. Tai macht in der Zeit Frühstück. Diesmal braucht Sora 20 Minuten im fürs duschen. Tai hat das essen ins Schlafzimmer gebracht. „Wir müssen deinen Single Haushalt noch etwas auf arbeiten deswegen müssen wir im Bett frühstücken.“, sagt Tai zu Sora, als er sieht das Sora im Türrahmen vom Schlafzimmer steht. Sie dreht sich um und sieht das Tai mit zwei Tassen Kaffee ihr entgegen kommt. Sora tritt zur Seite, damit Tai ins Schlafzimmer kommt. Er stellt die beiden Tassen auf dem Tablett ab und nimmt Soras Hand. „Darf ich bitten.“, sagt Tai zu Sora. „Na klar.“, entgegnet sie ihm mit einem grinsen. Er führt sie auf Bett und setzt sich zu ihr. Sie frühstücken und füttern sich ab und zu mal. Nachdem sie fertig mit frühstücken sind, räumt Tai ab und geht selber duschen. Sora zieht sich in der Zeit etwas an und macht das Bett ordentlich. Nach ca. 15 Minuten ist Tai fertig und geht sich ebenfalls etwas anziehen. Kaum ist Tai mit anziehen fertig da klingelt es an Soras Haustür. Sora läuft zu Tür und öffnet sie. Mimi, Matt und Aoi stehen vor der Tür. „Kommt rein.“, bittet Sora die drei und sie treten ein. Tai kommt gerade aus dem Schlafzimmer und schließt die Tür. Er begrüßt die drei. „Können wir los Tai?“, fragt Matt. „Klar. Immer doch.“, antwortet er. „Ich wünsch euch noch viel Spaß.“, sagt Mimi und gibt Matt noch einen Abschiedskuss. Sora tut es ihr gleich. Tai und Matt verabschieden sich auch noch von Aoi und sind mit einem „Wir wissen ist doch nicht wann wir zurück sind.“ Aus der Wohnung verschwunden. „So nun erzähl aber was du geplant hast.“, sagt Tai auffordernd. „Gleich wenn wir im Wagen sind.“, erklärt er ihm. Beide steigen ein und fahren los. „So nun schieß los.“, sagt Tai. „Du weist doch das wir momentan nicht in unsere Wohnung können, also dacht ich mir ich kauf ein Haus.“, erzählt ihm Matt. „Aha sicherlich auch wegen den Erinnerungen oder?“, fragt Tai etwas bedrückt weil er sich ungern daran erinnert. „Ja.“ Jetzt herrscht eine etwas getrübbte Stimmung. Zwischen den beiden ist für 15 Minuten funkstille. So lange fahren sie nämlich bis sie in eine kleine Siedlung kommen. Matt parkt das Auto auf dem Parkplatz. Beide steigen aus. „Und was hältst du von dieser Gegend?“, fragt Matt Tai nach langem. Tai holt tief Luft und genießt etwas die frische Luft. „Es ist wirklich wunderschön hier. Und ruhig ist es auch noch.“, antwortet Tai ihm. „Find ich auch, man merkt hier nicht so den Stress und weit ist es ja auch nicht entfernt.“ Beide gehen durch die Straßen und suchen das Haus was Matt in der Zeitung gefunden hat. „Ah da ist es.“, sagt matt nach 10 Minuten suchen. „Wow das sieht wirklich klasse aus und groß ist es auch noch, das sieht ja fast so aus als würden da 6 Leute drin wohnen können.“, sagt Tai voller Staunen als er das Haus sieht. „Komm lass uns den Markler suchen und uns das haus ansehen.“, sagt Matt nachdem Tai mit dem Staunen fertig ist. Tai nickt und beide fangen schon wieder an zu suchen. Während die beiden suchen, machen sich Mimi, Aoi und Sora auf dem weg in den park damit Aoi dort auf dem Spielplatz etwas spielen kann. Sora und Mimi setzen sich auf eine Bank die dort steht und Aoi rennt zu den anderen Kindern. Die beiden Frauen fangen an sich zu unterhalten. „Du sag mal Sora du hast mir immer noch nicht meine Frage beantwortet.“, fängt Mimi an. „Hä... welche Frage?“, fragt Sora. „Na die die ich dir im Krankenhaus gestellt habe.“ „Ach so... du meinst die Sache

mit den Kindern.“, beginnt Sora: „Wir haben beide darüber gesprochen und er hat auch mal darüber nachgedacht, aber wir wissen nicht ob unsere Liebe solange halten würde.“ „Aber Sora warum nicht, du denkst zu negativ, Aoi hat Matt und mich nur noch mehr zusammen geschweißt.“, entgegnet Mimi Sora. „Vielleicht hast du Recht, aber am besten lassen wir es auf uns zukommen.“, sagt Sora nun mit etwas Hoffnung in der Stimme. Aoi kommt auf die beiden zu gelaufen. „Mama darf ich mit ein paar anderen Fußball spielen?“, fragt der Kleine. „Ja klar darfst du das, dürfen wir dir denn vielleicht zu gucken kommen?“, sagt und fragt Mimi. Aoi nickt und alle drei gehen zu den anderen Kindern.

Matt und Tai haben mit der Weile den Markler gefunden und den Schlüssel für das Haus bekommen. Matt schließt jetzt die Tür auf und beide treten hinein. „Das sieht ja klasse aus. Die Räume sind riesig.“, sagt Tai. „ja stimmt genau so wie ich mir es vorgestellt habe.“, antwortet Matt. „Vorgestellt? So etwas hier würde ich noch nicht mal in meinen kühnsten Träumen vorstellen... Komm lass uns mal hochgehen.“, sagt Tai. „OK.“ Sie gehen die Wendeltreppe hoch und gelangen zu drei weiteren Räumen. „Sin das nicht vielleicht ein paar Räume zu viel?“, fragt Tai. „Nein, ich hab Mimis Leidenschaft, meinen Beruf und Aois Leidenschaft mit eingepflanzt.“ „Ach so na dann ist es ja genau richtig.“, sagt Tai. //Es ist wirklich schön hier, ob Sora auch so etwas gefallen würde. Ihre Wohnung ist zwar groß aber irgendwie möchte ich doch gerne etwas mit ihr zusammen aussuchen. Aber es ist wahrscheinlich noch zu früh, ich hab ihr ja auch noch nicht einmal den Heiratsantrag gemacht, den ich eigentlich machen wollte.//, denkt Tai. „Hey Tai was ist denn?“, fragt Matt seinen Freund besorgt, weil der so getrübt aussieht. Er geht auf Tai zu und packt eine Hand auf seine Schulter. Damit reist er ihn aus seinen Gedanken. „Hä was ist?“, fragt Tai erschrocken. „Du warst völlig weg getreten. Worüber hast du denn nachgedacht?“ „Über Sora und mich.“ „Aha und um was genau? Du kannst mir es ruhig sagen, ich bin doch dein bester Freund.“, sagt Matt mit Mitleid. „Die Nacht wo ich abends weg war, da hab ich darüber nachgedacht Sora einen Antrag zu machen...“ „Hey das klingt doch super.“ „... aber jetzt bin ich der Meinung das es zu früh ist und außerdem hab ich auch über das hier nachgedacht (deutet auf Haus).“ „Mach dir nicht solche Sorgen, ihr liebt euch doch. Der Rest kommt dann von allein.“, spricht Matt Tai mit ruhiger Stimme zu. „Ja du hast recht... Also nimmst du das Haus?“, fragt Tai nachdem, er sich etwas beruhigt hat. „Ja ich nehme es, es ist wie für uns drei geschaffen.“, antwortet Matt Tai. „Na dann lass uns zum Markler gehen und das Haus kaufen.“ „Ja, aber danach müssen wir noch mal in die alte Wohnung um die Papiere dafür zu holen, damit wir es verkaufen können.“, fügt Matt noch hinzu, während sie auf dem Weg nach draußen sind. Tai zuckt etwas geht jedoch weiter. Sie machen sich auf dem Weg zum Markler.

Sora und Mimi sehen die ganze zeit Aoi beim Fußball spielen zu. Mimi bemerkt das Sora wie fixiert auf den Ball starrt. „Du bist wie Tai, bloß das der jetzt schon auf den Ball zu gerannt wäre.“, spricht Mimi zu Sora. Diese wird durch Mimis Stimme aus den Gedanken gerissen. „Äh... ja vielleicht.“, antworte Sora. „Wollen wir vielleicht mal zu Tais Trainer, also deinem alten Trainer gehen und fragen ob er dich nicht mal wieder spielen lassen kann? Oder halt nur Trainieren.“, fragt Mimi. Mimi nimmt Sora am Arm und zieht sie sich hinterher, weil Sora nicht reagiert. „Aoi komm, wir gehen!“, ruft Mimi ihrem Sohn zu. Dieser kommt angerannt, wenn auch nur widerwillig. „Wo gehen wir denn hin?“, fragt der Kleine Sora und Mimi. „Wir gehen zu dem Platz an dem Tante Sora und Onkel Tai gespielt haben.“, antwortet seine Mutter. „Oh ja toll!“ Aoi springt vor Freude in die Luft und geht zwischen seine Mutter und Sora. Die beiden nehmen ihn an die Hand. Unterwegs kauft Sora für alle noch ein Eis, weil es so brütend heiß ist.

Tai und Matt haben in der Zeit das Haus gekauft und sind jetzt gleich beim alten angekommen. Matt parkt das Auto auf seinem alten Parkplatz und beide steigen aus. „Geht's Tai?“, fragt Matt seinen Kumpel. „Ja es geht schon.“ Matt nickt und geht vor. Er sucht den alten Schlüssel und schließt, nachdem er ihn gefunden hat, auf. Langsam geht Tai hinterher. Es fällt ihm schwer, doch für seinen Freund überwindet er sich. //Dieser Ort ist mir immer noch unheimlich.//, denkt Tai. „Ich such nur schnell die Papiere für die Wohnung und dann gehen wir wieder.“, sagt Matt zu Tai und deutet ihm an das er hier im Flur warten soll. Tai tut dies und steht eine satte viertel Stunde dort. Er weis das so genau, weil er die ganze Zeit auf die Uhr gesehen hat. Matt kommt auf Tai zu und wedelt mit den Papieren vor seiner Nase. „Komm wir können gehen.“, sagt Matt. Tai konnte diese Worte gar nicht erwarten. Er geht so schnell wie möglich aus der Wohnung, er rennt schon fast, doch Matt bemerkt wie eilig er es hat. Zusammen gehen sie zum Auto und fahren zum Verwalter um die Wohnung zu verkaufen. Sie fahren eine halbe Stunde mit dem Auto bis dort hin und brauchen eine weitere halbe Stunde um die Wohnung zu verkaufen.

In der zwischen Zeit sind Sora und Mimi beim Fußballplatz angekommen und haben den Fußballer zu gesehen. Jetzt traut sich Sora und geht auf Feld und in Richtung des Büros des Trainers. Aoi und Mimi folgen ihr. Die Jungs die trainieren bemerken die drei, spielen jedoch weiter. „Komm lass uns endlich zum Trainer gehen, sonst überleg ich es mir.“, sagt Sora zu Mimi, die irgendwie nicht zu Sora kommt, weil ihr Sohn Aoi wie festgewachsen da steht und den Spielern zusieht. „Ach weist du geh ruhig allein, ich würde eh nur stören.“, antwortet Mimi ihr. Somit geht Sora zur Bürotür des Trainers. Sie zögert etwas bevor sie klopft. Sie muss kurz warten, doch dann öffnet sich die Tür...